



Triple P – Erziehung kann gelingen

Liebe Beraterinnen und Berater,

die Mutter-Kind-Klinik St. Ursula in Winterberg hat ihr Angebot für die Mütter erweitert und bietet nun auch „Triple P“ als bewährtes Erziehungskonzept für Eltern von Kindern bis ca. 12 Jahren an.

„Triple P“ steht für die drei P’s des australischen Namens: „Positive Parenting Program“ („Positives Erziehungsprogramm“), kurz: Positive Erziehung.

Triple P unterstützt Eltern bei der Kindererziehung und hilft, den Familienalltag entspannter und damit schöner zu gestalten. Eltern erhalten Anregungen, wie sie eine positive Beziehung zu ihrem Kind aufbauen und seine Entwicklung fördern können. Auch zum Umgang mit schwierigen Situationen bzw. deren Vorbeugung finden Eltern Rat und Unterstützung.

Das Angebot von Triple P reicht von Informationsbroschüren über Beratungsgespräche bis hin zu Elternkursen. Eltern von Kindern aller Altersstufen – vom Säuglings- bis ins Teenageralter – finden bei Triple P konkrete Hilfen.

Die fünf Grundregeln der Positiven Erziehung sind:

1. Für eine sichere und interessante Umgebung sorgen
2. Eine positive und anregende Lernatmosphäre schaffen
3. Sich konsequent verhalten
4. Realistische Erwartungen entwickeln
5. Die eigenen Bedürfnisse beachten

Triple P baut auf den Stärken der Familie auf und lässt die Eltern selbst entscheiden, welche Werte, Fähigkeiten und Verhaltensweisen sie bei ihren Kindern fördern möchten und wie sie auf das Verhalten ihres Kindes reagieren.

Die Mutter-Kind-Klinik St. Ursula bietet zukünftig die **Triple P-Kurzberatung** sowie die **Triple P-Vortragsreihe** an.

Die **Triple P-Kurzberatung** beinhaltet Beratungsgespräche für Mütter mit spezifischen Fragen zum Verhalten oder zur Entwicklung ihrer Kinder. Bei Bedarf helfen praktische Übungen, einzelne Erziehungsfertigkeiten aktiv zu erlernen. Die „Kleinen Helfer“ – eine Loseblatt-Sammlung zu den typischen Erziehungsthemen, die Eltern beschäftigen, z.B. Schlafen, Wutanfälle, Teilen oder Hausaufgaben – können den Müttern individuell als Ergänzung an die Hand gegeben werden. Eine weitere Hilfe ist der begleitende Videofilm „Überlebenshilfe für Eltern von Kindern bis 12 Jahre“. Das Video stellt die verschiedenen Erziehungsstrategien anhand von praktischen Beispielen für die Mütter anschaulich dar.

Die **Triple P-Vortragsreihe** gibt Eltern Ideen zur Förderung der Entwicklung ihrer Kinder an die Hand.

Vortrag 1 („*Liebend gern erziehen*“) vermittelt den Müttern die – oben bereits erwähnten - fünf Grundprinzipien positiver Erziehung.

Die beiden anderen Vorträge („*Zufriedene und selbstsichere Kinder erziehen*“ und „*Ausgeglichenheit bei Kindern fördern*“) bauen auf dieser Grundlage auf und zeigen den Müttern, wie sie die Prinzipien der Positiven Erziehung anwenden können, um ihren Kindern soziale Fertigkeiten beizubringen, sie aber auch zu lehren, mit ihren Gefühlen umzugehen.

Jenen Müttern, die spezielle Sorgen haben, können die „Kleinen Helfer“ zu spezifischen Themen zusätzliche Unterstützung bieten.

In unserer Gesellschaft beginnen die meisten Eltern ihre Elternschaft ohne Vorbereitung auf das, was auf sie zukommt, und lernen durch Versuch und Irrtum. Da die Triple P-Vortragsreihe als Einführung in die Prinzipien der Positiven Erziehung für alle interessierten Eltern entwickelt wurde, eignet sie sich im Rahmen unseres Kleinstkindkonzeptes insbesondere für die Frauen, die noch am Beginn ihrer Mutterschaft stehen.

Wir hoffen, den Müttern in unserer Klinik durch Triple P viele Anregungen und Hilfen an die Hand zu geben, damit sie den Herausforderungen der Erziehung besser begegnen und gestärkt eine der wichtigsten Aufgaben der Gesellschaft übernehmen können – nämlich die nächste Generation großzuziehen.

Mit Frühlingsgrüßen aus Winterberg

Karin Krohn
Klinikleiterin